

VORTRAGSREIHE IM VON DER HEYDT-MUSEUM ZUR AUSSTELLUNG Edgar Degas und Auguste Rodin Giganten im Wettlauf zur Moderne

Dienstag, 25.10.2016, 18 Uhr
Dr. Gerhard Finckh | Von der Heydt-Museum
Die Ausstellung – eine Einführung

Dienstag, 8.11.2016, 18 Uhr
Prof. Dr. Gerald Hartung | Wuppertal
Am Beispiel Rodins: Ästhetische und kulturtheoretische Debatten um 1900

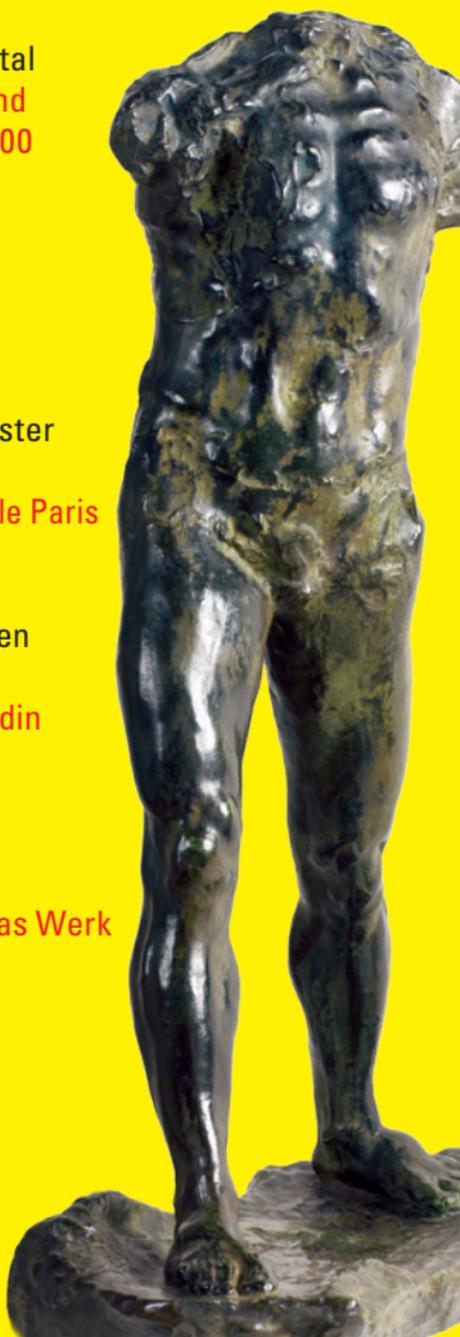
Dienstag, 22.11.2016, 18 Uhr
Prof. Dr. Ralf Konersmann | Kiel
Der bewegte Mensch

Dienstag, 6.12.2016, 18 Uhr
Prof. Dr. Karin Westerwelle | Münster
**Charles Baudelaire
Ein moderner Dichter in der Metropole Paris**

Dienstag, 17.1.2017, 18 Uhr
Prof. Dr. Rainer Warning | München
**Vom Werk zur Serie
Impressionismus bei Degas und Rodin**

Dienstag, 31.1.2017, 18 Uhr
Prof. Dr. Claudia Blümle | Berlin
**Der Vorhang fällt
Zum Halbversteckten in Edgar Degas Werk**

Veranstaltungsort:
Von der Heydt-Museum
Turmhof 8, 42103 Wuppertal





In den Werken von Edgar Degas und Auguste Rodin zeigt sich, dass der Weg in die Moderne ein neues Spiel mit Form und Materie, Bewegung und Rhythmus, Natürlichkeit und Künstlichkeit, Raum und Zeit, Sichtbarem und Verstecktem eröffnet. In sechs Abendvorträgen, die anlässlich der Aus-

stellung im Von der Heydt-Museum stattfinden, werden die Impulse der ausgestellten Werke aufgenommen und in den Perspektiven der Kulturphilosophie und Ästhetik, der Literaturgeschichte und Romanistik sowie der Kunstgeschichte gespiegelt. In den Vorträgen wird es um gemeinsame Reisen in die beeindruckende Kulturszene der Metropole Paris, der Hauptstadt des 19. Jahrhunderts (Walter Benjamin) gehen, die von der Malerei des Lichts und von impressionistischer Plastik geprägt war.

Vortragsreihe im Wintersemester 2016/2017

Veranstalter | Kontakt

Von der Heydt-Museum
Dr. Beate Eickhoff

Bergische Universität Wuppertal
Philosophisches Seminar
Prof. Dr. Gerald Hartung
Tim-Florian Goslar M. A.

Mehr Information: philosophie.uni-wuppertal.de

Eine Gemeinschaftsveranstaltung von

**VON DER HEYDT-MUSEUM
WUPPERTAL**



**BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL**

Ermöglicht durch:



**Kunst- und Museumsverein
Wuppertal**